



Antwort der Landesregierung nach § 42a GO.LT

—

Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt

Nachtrag zum Tagesordnungspunkt 4 „Stromnetzstabilität und -qualität sichern und mit den Anforderungen eines Industriestandorts in Einklang bringen - Blackout-Gefahr abwenden!“ (Drucksache 8/641) in der 11. Sitzung des Landtages - Abgeordneter Daniel Roi (AfD)

Sehr geehrter Herr Präsident,

beigefügt übersende ich Ihnen die Antwort auf die Frage des Abgeordneten Daniel Roi (AfD) zum Tagesordnungspunkt 4 „Stromnetzstabilität und -qualität sichern und mit den Anforderungen eines Industriestandorts in Einklang bringen - Blackout-Gefahr abwenden!“ in der 11. Sitzung des Landtages von Sachsen-Anhalt am 27.01.2022 (Drucksache 8/641).

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Armin Willingmann
Minister

**Antwort der Landesregierung nach § 42a GO.LT
auf eine Nachfrage in der 11. Sitzung des Landtages
zur schriftlichen Beantwortung**

Abgeordneter Herr Roi und weitere Abgeordnete (AfD-Fraktion)

Nachtrag zum TOP 4 „Aktuelle Debatte: Stromnetzstabilität und -qualität sichern und mit den Anforderungen eines Industriestandorts in Einklang bringen - Blackout-Gefahr abwenden!“

Drucksache 8/641

**Antwort der Landesregierung
erstellt vom Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt**

Vorbemerkung der Landesregierung:

Wegen einer Erkrankung von Minister Prof. Dr. Armin Willingmann wurde seine Rede vertretungsweise von Frau Ministerin Petra Grimm-Benne gehalten. Es war deshalb vereinbart, dass eventuelle Fragen im Nachgang schriftlich beantwortet werden.

1. Frage: Wurden durch Russland Gaslieferungen zurückgehalten?

Die Landesregierung erhebt dazu keine eigenen Daten. Nach Kenntnis der Landesregierung kommt Russland jedoch seinen Lieferverpflichtungen nach. Von russischer Seite wurden die Gasmengen, die durch die Gashändler bestellt und bezahlt wurden, vollständig geliefert.

2. Frage: Wo stehen die Batteriespeicher in Sachsen-Anhalt, welche Leistung haben diese?

In Sachsen-Anhalt gibt es aktuell 4579 Batteriespeicher mit einer Gesamtleistung von 21,1 MW. Die größten Speicher haben eine Einzelleistung von 300 kW. Die Mehrzahl sind sogenannte PV-Speicher in Verbindung mit einer Solaranlage, welche landesweit verteilt installiert sind. Für die in der Rede genannten Netzbooster sind erste Standorte in Baden-Württemberg und Schleswig-Holstein vorgesehen.